

**Dresden im Wandel – eine Spurensuche**

In Kooperation mit Politische Memeoriale M-V e.V.

**Termin:** 11.06.2023 –16.06.2023**Ort:** Aparthotel Mitte, Schweriner Str. 52 • 01067 Dresden • Tel.: 0351/ 810 35 180**Teilnahmebeitrag:** 410 € (5 Ü/F, DZ, P), eigene Anreise**Zielgruppe:** Arbeitnehmer\*innen, Rentner\*innen, Arbeitslose. Das Seminar ist allgemein zugänglich, veröffentlicht im Jahresprogramm und Internet**Inhalte:**

Die öffentliche Wahrnehmung Dresdens wurde in den letzten Jahren medial stark von Pegida, Querdenkerdemos, „Putinverstehere\*innen“ und sich ausbreitendem Rechtsextremismus geprägt. Das erzeugt möglicherweise ein einseitiges Bild, das wir in dem Bildungsurlaub in Form einer Spurensuche anhand verschiedener Themen und Fragestellungen überprüfen wollen. Wie stellt sich die Veränderung Dresdens vom „Tal der Ahnungslosen“ aus DDR-Zeiten mehr als 30 Jahre nach der Wende heute dar? Wir betrachten das Wirken der STASI und des KGB einerseits (auch der russische Präsident Wladimir Putin verbrachte einige Jahre in Dresden im Dienst des KGB) und die Friedliche Revolution in der Stadt andererseits. Wir wandeln auf den Spuren Victor Klemperers, der als Jude die Nazizeit in Dresden überlebte, und schauen uns das aktuelle jüdische Leben in Dresden an. Zudem erfahren wir jede Menge über das Engagement vor Ort gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus. Eine weitere Spur führt uns in die Gartenstadt Hellerau, einer traditionsreichen Kultur- und Industriesiedlung und Überbleibsel aus der Gartenstadtbewegung der 20er Jahre.

**Lernziele:**

Die Teilnehmenden sollen sich anhand von Literatur, Referaten, Begehungen und Gesprächen vor Ort mit den o.g. Themenkomplexen auseinandersetzen und sich eine eigene differenzierte Position erarbeiten.

**Sonntag**

bis 16.30	Anreise
17.30 -19.00	Organisatorisches, Vorstellungsrunde. Erläuterung der Konzeption des Seminars. Diskussion der Motivation der Teilnehmer/innen am Seminar teilzunehmen.
19.30	gemeinsames Abendessen im Hotelrestaurant

**Montag**

9.00 – 12.00	Detaillierte Erläuterung des Programms. <b>Von Pegida zu den Reichsbürgern? Zum Stand eines sozialen Phänomens in Dresden:</b> Wie entwickelt sich die Bewegung, wie radikalisiert sie sich? Welche Rolle spielen dabei die Neonazis, Querdenker und Reichsbürger? Wie verhält sich die Landesregierung/Polizei? Wer bildet die Gegenbewegung? Wie organisiert und entwickelt sich diese Bewegung? Warum ist Pegida gerade in Dresden stark? Referent: Patrick Irmer, Uni Leipzig, Institut für Politikwissenschaften. Diskussionrunde. Gesprächsrunde: <b>Wie beurteilen wir die Bedeutung von PEGIDA?</b>
13.30 – 16.30	Film: „Dresden gestern und heute – Bilder deutscher Städte“ (1983) 45 Min Diskussion des Films. Film: „Mauerfall 1989: Das Ende der DDR. Warum die Berliner Mauer fallen musste“ (ZDFinfo Doku) 45 Min. Diskussion des Films.

**Dienstag**

9.00 – 12.30	<b>Auf den Spuren Victor Klemperers</b> , der als Jude das 3. Reich in Dresden überlebte. Besuch der Gedenkstätte Münchner Platz und des neuen
--------------	--

isrealitischen Friedhofs mit Zitaten aus seinen Tagebüchern, die die Lebensumstände der Dresdner Juden während der NS-Zeit widerspiegeln.  
Referentin: Heike Liebsch, Sozialwissenschaftlerin

14:30 – 17:30 **Historisch-politische Stadtführung zu den Orten der Friedlichen Revolution 1989.** Stichworte: Genscher: Prager Botschaft, Prager Strasse Demo, Gruppe der Dresdner 20, Montagsdemos, Dresdner Kreuzkirche, Runde Tische, Putins Rolle u.a. Referentin: Cosima Curth, Stadtführerin  
Start: Hotel Pullmann, Prager Straße, Nähe Hbf.

**Mittwoch**

09.00 – 10.00 Zwischenbilanz und Klärungsrunde.

10.15 – 12.30 „**Bischofferode - Das Treuhand Trauma**“, Film-Dokumentation über die Abwicklung des Kalibergbaus in Bischofferode 1993 durch die Treuhand.  
Start ab *Hotel - Fahrt mit Linie 8 nach Hellerau.*

14.00 Uhr **Die Gartenstadt Hellerau** aus den 20er Jahren mit ihrem Genossenschaftsprinzip, der Selbstversorgung den kulturellen Ambitionen als Anknüpfungspunkt für aktuelle wirtschaftliche und politische Herausforderungen in Bezug auf Nachhaltigkeit und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. Führung und Gespräche: Matthias Stresow, Stadtführer und Autor

14.30 – 17.30

**Donnerstag**

08.00 Start ab Hotel

08.32 Abfahrt nach Bautzen ab Hbf., Ankunft 9:28 Uhr

10.00 – 13.00 **Rechtsextremismus und Zivilcourage - Herausforderungen für die Kommunalpolitik in Bautzen**  
Gespräch mit Vertreter/-innen des SPD-Ortsverein Bautzen Ort: Räume des SPD Ortsvereins,

14.00 – 17.00 **Gedenkstätte Bautzen**  
Ehemalige zentrale Haftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit für politische Gefangene, die es offiziell - nach SED Diktion - garnicht gab. Führung durch die Gedenkstätte Bautzen. Gespräch und Dok.-Film „Die Familie Raufeisen“

**Freitag**

09.00 – 10.30 **Von König Kurt bis Pegida**  
Die Radikalisierung der politischen Kultur im Freistaat Sachsen seit der Friedlichen Revolution 1989. Referent: Dr. Peter Skyba, Historiker

10.45 – 12.00 **Schwierigkeiten mit der Einheit.** Input und Gesprächsrunde

13.00 – 15.00 Resümee der Woche und Diskussion der Konsequenzen, die sich daraus für den Einzelnen und die Gesellschaft ergeben. Lehrgangsabschlussbesprechung und Verabschiedung der Teilnehmenden.  
Abreise

**Seminarleitung**

Martin Klähn (Erwachsenenpädagoge)  
Helmut Landgraf (Diplompädagoge)

Wenn nicht explizit Referent\*innen zu den einzelnen Programmpunkten genannt sind, werden alle Seminarinhalte von der Seminarleitung gemeinsam oder im Wechsel durchgeführt